

# Viel Herzblut, null Punkte

## FUSSBALL BAYERNLIGA TuS Geretsried unterliegt FC Deisenhofen mit 1:2

**Geretsried** – Die Euphorie ist erstmal dahin. Zwar zeigte sich der TuS Geretsried gegenüber dem Auftritt beim 0:1 bei Türkücü München eine Woche zuvor deutlich verbessert, dennoch reichte es erneut nicht, um an Ende etwas Zählbares vorweisen zu können. Mit dem 1:2 gegen den FC Deisenhofen kassierte der Aufsteiger die vierte Saisonniederlage – und erleidet mit einer Roten Karte gegen Verteidiger Sebastian Rosina einen weiteren personellen Rückschlag. „Es gibt wenig, was ich meiner Mannschaft vorwerfen kann, sie haben ihr Herz auf dem Platz gelassen“, zeigte sich Daniel Dittmann nach Spielschluss mit Einsatzbereitschaft und Einstellung der eingesetzten 14 Spieler zufrieden. „Mit Ausnahme der Gegentore.“

Deren Zustandekommen sorgte nicht nur beim Trainer für Kopfschütteln. Beim 0:1 in der 22. Minute ließ sich die Geretsrieder Hintermannschaft durch einen schnell ausgeführten Freistoß überrumpeln, mit dem Paul Schemat in Szene gesetzt wurde, der die Gäste überraschend in Führung brachte. Fünf Minuten später trat Schemat den Ball knapp am Tor vorbei.

Die Gastgeber ließen sich



**Der einzige Geretsrieder Torerfolg:** Srđan Ivković trifft per Kopf zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich.

HANS LIPPERT

von dem Rückstand nicht nachhaltig beeinflussen, sondern suchten ihrerseits Möglichkeiten. Nach einer halben Stunde mit sehenswertem Erfolg: Eine Ecke von der linken Angriffsseite verlängerte Kapitän Sebastian Schrills mit dem Kopf ins Zentrum, wo Torjäger

Srđan Ivković – ebenfalls per Kopfball – FC-Torhüter Maximilian Obermeier aus kurzer Distanz das Nachsehen gab. Doch der Jubel über den verdienten 1:1-Ausgleich war kaum abgeklungen, da setzte es den nächsten Nachschlag. Dieses Mal bot sich im eigenen Straf-

raum nacheinander fünf TuS-Spielern Gelegenheit, die Situation zu klären, aber niemand war in der Lage, den Ball einfach mal gnadenlos unkonventionell aus der Gefahrenzone zu dreschen. Nutznießer des vogelwildten Durcheinanders in der 33. Minute war Yasin Yil-

maz, der in halbrechter Position irgendwann freies Schussfeld hatte und Cedomir Radic im Geretsrieder Tor zum 2:1 im erneuten Ausgleich verhinderte. Obermeier mit starker Parade beim Schuss von Lars Maison aus 18 Metern, fünf Minuten vor der Pause.

Das Bemühen kann man dem TuS auch in der zweiten Halbzeit nicht absprechen, aber neben den gelegentlichen Aussetzern im Defensivverhalten fehlt es derzeit auch an Durchschlagskraft in der Offensive. So blieben Torchancen Mangelware. Ein Freistoß von Redjepi übers Tor, ein Freistoß desselben Spielers, der zur (wirkungslosen) Ecke abgefälscht wurde und ein Schuss von Ivković, der Obermeier vor kein großes Problem stellte, waren die besten Gelegenheiten für die Gastgeber in Durchgang zwei – den der TuS mit zwei Spielern in Unterzahl beendete. Zunächst sah Redjepi in der 82. Minute für ein Foul auf Höhe der Mittellinie die zweite Gelbe Karte, was den Ausschluss für den Rest des Spiels nach sich zog. In der fünften Minute der Nachspielzeit streckte der Unparteiische Sebastian Rosina die Rote Karte entgegen, weil dieser weit in der gegnerischen

Hälfte einen Deisenhofener Spielaufbau mit einem taktischen Foul unterbunden hatte.

„Wir haben trotz vieler Ausfälle versucht, Fußball zu spielen, das ist teilweise nicht so gelungen. Die letzten Wochen haben wir besser gespielt und nicht gewonnen, heute war es mal umgekehrt“, freute sich FC-Trainer Andreas Pummer über den ersten Dreier seit drei Spielen.

„Das ist schon ein Brett heute wieder“, lautete die Quintessenz aus der vierten Niederlage für Daniel Dittmann. „Ich habe diese Phase schon vor Saisonbeginn angekündigt, die müssen wir jetzt aushalten“, so der TuS-Coach. „Die letzten zwei Spiele im September müssen wir noch ordentlich beißen.“

RUDI STALLEIN

### TuS Geretsried – FC Deisenhofen 1:2 (1:2)

**Tore:** 0:1 (22.) Schemat, 1:1 (30.) Ivković, 1:2 (33.) Yilmaz. **Gelbrote Karte:** Redjepi (82., TuS), **Rote Karte:** Rosina (90.+5, TuS) Radic. **TuS Geretsried:** Wiedenhofer, Rosina, T. Karpouzidis (59., Aygün), Schrills, Redjepi, Bazdrigianis (59., Fejzullahi), Kawai, Maison, Falck (59., Schnaderbeck), Ivković.

# „Die waren richtig gut“

## LANDESLIGA SÜD BCF-Frauen verlieren mit 1:4 gegen cleverere Frauenbiburgerinnen

**BCF Wolfratshausen - SV Frauenbiburg 1:4 (1:3)** – Eine klare Niederlage ist manchmal auch ganz einfach erklärt: „Die waren richtig gut“, zollte BCF-Coach Raimond Spar dem siegreichen SV Frauenbiburg Respekt.

Die Reihen der Gäste sind immer noch besetzt mit ehemaligen Bayernliga- oder sogar Regionalligaspielerinnen, zudem verfügen sie auch in der Breite des Kaders über viel Qualität. „Das hat man gemerkt. Sie waren spritziger, zweikampfstär-

ker und cleverer als wir“, so Spar. Mit einem Lupfer über Torhüterin Laura Dessel ging Frauenbiburg in Führung (8.), Pia Richter gleich aber mit einem Distanzschuss aus (16.). „Da dachten wir, es geht ein bisschen was“, kom-

mentierte Spar. Doch der Trainer und sein Team wurden schnell wieder von der Realität eingeholt und kassierten das 1:2 (23.) und 1:3 (41.).

Auch im puncto Ballbesitz waren die Gäste klar überlegen. Dennoch hielt sich der

BCF lange schadlos, ehe nach einer Ecke doch noch das 1:4 fiel (90.).

„Gegen die kannst du verlieren“, ordnete der BCF-Coach das Ergebnis ein. Ihm fällt nun die Aufgabe zu, das Team bis zum Gastspiel beim FC Augsburg

am kommenden Wochenende wieder aufzurichten. „Natürlich war die Mannschaft geknickt. Aber ich habe ihnen gesagt, dass wir uns nicht verstecken brauchen. Wir sind immer noch vorne dabei“, so Spar.

cg

# Hausmannskost statt Haute Cuisine

## KREISLIGA 1 TuS Geretsried II tut sich schwer bei 1:0 gegen Aying

**Geretsried** – Nach dem 8:2-Spektakel im Nachholspiel gegen den ASV Habach ist beim TuS Geretsried II wieder Kreisliga-Alltag eingeleitet. Zwar feierte die Bayernligareserve auch gegen die SG Aying/Helfendorf einen Erfolg, aber das 1:0 nach 90 Minuten gehört in die Kategorie Arbeitssieg – und der wäre am Ende fast noch futsch gewesen, als die Gäste mit einer Bogenlampe das Ziel nur knapp verfehlten. „Es war mir klar, dass das heute nicht wieder so ein Feuerwerk wird, dafür haben wir am Mittwoch doch zu viele Körner gelassen“, sagte TuS-II-Coach Lukas Haustein nach Spielschluss, der sich nachsichtig mit seiner Mannschaft zeigte, die sich gegen die massive Defensive der Gäste oft schwertat.

Hinzu kamen „zu viele Abspielfehler“, monierte Haustein. Vor allem im Angriffsdrittel blieb vieles Stückwerk, fehlte es an Konzentration und Zielstrebigkeit. So ergab sich auch die erste große Chance zufällig, als Thomas Schnaderbeck ein Abpraller vor die Füße fiel, sein Nachschuss aber von der Latte in hohem Bogen ins Feld zurückflog. Besser machte es Nikolas Hornacek in der 24. Minute: Nach Flanke von Fabio Pech konnte er zentral vor dem Tor den Ball in Ruhe annehmen und platziert abschließen. Mit dem 1:0-Vorsprung ging es in die Pause, weil eine schöne



**Arbeitssieg statt Feuerwerk:** Gegen kampfstarke Gäste aus Aying/Helfendorf tat sich die Geretsrieder Reserve um Niko Karpouzidis (re.) schwer.

RUDI STALLEIN

Kombination in der 40. Minute mit einem schwachen Abschluss von Schnaderbeck endete und SG-Torhüter Leonhard Oswald einen Schlenzer von Hornacek glänzend parierte.

Das Spiel setzte sich nach dem Seitenwechsel genau so fort. Der TuS blieb optisch überlegen, im Abschluss aber unsauber. Im Abschlussspiel tauchte SG-Torjäger Jakob Lechner urplötzlich frei vor TuS-Keeper Lukas Günther auf, der mit starker Fußabwehr den

Ausgleich verhinderte. „Wir hätten das Spiel früher entscheiden müssen, ich weiß nicht, warum wir das zweite Tor nicht gemacht haben“, harderte TuS-Trainer Lukas Günther. „Aber“, ergänzte er mit Lächeln, „letztlich ist es egal: Ein 1:0 gibt auch drei Punkte.“

RUDI STALLEIN

### TuS Geretsried II – SG Aying/Helfendorf 1:0 (1:0)

**Tor:** 1:0 (24.) Hornacek. - **Schiedsrichter:** Jan Nagel. - **Zuschauer:** 50. **TuS Geretsried II:** Günther – Thiess, N. Karpouzidis, Fischer, Schnaderbeck, Hornacek, Öttl, Schier, Nickisch, Miskovic, Pech. Eingewechselt: Gasbarro, Dosch, Ozkan, Kinder.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

Unser Partner für  
Fairness, Respekt  
und Umwelt

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNGEN  
[merkurcup.com](http://merkurcup.com)

# 32. Merkur CUP 2026

Jugendleiter:innen aufgepasst!  
**Der 32. Merkur CUP 2026 startet!**

Das Anmeldefenster zur Teilnahme ist geöffnet  
**vom 15.09. bis 30.10.2025**

Registrierung unter [merkurcup.com/anmeldung](http://merkurcup.com/anmeldung)

Teilnahmeberechtigt sind nur U11-Fußball-Mannschaften aus dem Merkurland\* mit E-Junior:innen der Jahrgänge 2015 und jünger, die aktiv am Spielbetrieb des BFV teilnehmen.

\*Merkurland ist die Bezeichnung des Hauptverbreitungsgebietes des Veranstalters Münchner Merkur und seiner Heimatzeitungen.

Zur Anmeldung